

# Tagung

## Predigen in Judentum, Christentum und Islam

Tagung der Eugen-Biser-Stiftung  
am 09. und 10. März 2026  
in München

Carl Friedrich von Siemens Stiftung

für:

- Jüdische, christliche und islamische Theologinnen und Theologen
- Praktikerinnen und Praktiker in Gemeinden und Seelsorge
- Predigerinnen und Prediger
- Verantwortliche und Interessierte am interreligiösen Dialog

Eine Anmeldung ist erforderlich!

## Inhalt der Tagung

Das ‚Predigen‘ und die ‚Predigt‘ spielen in Judentum, Christentum und Islam eine herausragende Rolle. Vor dem Hintergrund der alltäglichen Erfahrung im deutschsprachigen Raum fragt die Tagung zunächst nach den unterscheidenden und gemeinsamen Funktionen, Praktiken und theologischen Konzepten:

Inwiefern lassen sich die christliche Predigt, die jüdische Derascha und die muslimische Chutba miteinander vergleichen? Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Welchen Stellenwert nimmt religiöse Rede in der Moschee, der Kirche, der Synagoge, aber auch im Netz oder in gesellschaftlichen Debatten ein? Die Frage der Bedeutung der Sprache lässt sich anhand von Eugen Biser nachzeichnen. Ebenso die Frage, auf welche Art und Weise Predigten langfristig im Leben der Gläubigen fortwirken können.

Sodann werden aktuelle Herausforderungen in den Blick genommen: Was wird in Moscheen gepredigt? Welche Rolle spielt Ausbildung von Predigenden? Wie werden Predigerinnen und Prediger ausgebildet? Wie politisch darf Predigt sein? Lassen sich religionsverbindende Modi des Sprechens von Gott finden?

Die Tagung bietet Fachleuten und allen am interreligiösen Dialog Interessierten die Gelegenheit zur Reflexion, zur Begegnung und zur Vernetzung.

## Organisation, Anmeldung und Anfahrt

### Tagungsleitung:

- Stefan Zinsmeister
- Prof. Dr. Georg Sans SJ
- Dr. Maximilian Gigl

### Anmeldung:

Für eine verbindliche Teilnahme an der Tagung schicken Sie uns bitte bis zum **15. Februar 2026** eine E-Mail mit ausgefülltem Anmeldeformular an:  
[projekte@eugen-biser-stiftung.de](mailto:projekte@eugen-biser-stiftung.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt.  
Eugen-Biser-Stiftung, Pappenheimstr. 4  
80335 München  
Tel.: +49 89 18 00 68 11

### Tagungsort:

Carl Friedrich von Siemens Stiftung  
Südliches SchloßBrondell 23  
80638 München

### Großzüge Förderung der Tagung durch:



Carl Friedrich  
von Siemens Stiftung

### Kooperations- und Netzwerkpartner:



Hochschule  
für Philosophie  
München



universität  
wien

Katholisch-Theologische Fakultät

## Montag, 9. März

### 13:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

*Stefan Zinsmeister, Eugen-Biser-Stiftung*

Einführung

*Prof. Dr. Georg Sans SJ, München*

Eröffnungsvortrag: „Zum sozioreligiösen Kontext zeitgenössischer Predigt“

*Prof. Dr. Regina Polak, Wien*

### 15:00 Uhr

**Predigen heute – mehrstimmige Bestandsaufnahme**

Predigen heute (jüdisch)

*Prof. Dr. Frederek Musall, Würzburg*

Predigen heute (katholisch)

*Prof. Dr. Wolfgang Beck, Frankfurt*

*Kaffeepause*

Predigen heute (evangelisch)

*Prof. Dr. Manuel Stetter, Rostock*

Predigen heute (islamisch)

*Prof. Dr. Serdar Kurnaz, Berlin*

18:15 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Iftar (isl.)

*(Imam Dr. Esnaf Begić, Osnabrück)*

*Abendessen*

### Montag, 19:30 Uhr: Podiumsgespräch

**„Zwischen Heilsbotschaft und politischem Statement“ – Religiöse Rede im öffentlichen Raum**

in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit München und Oberbayern

*Erzbischof Dr. Reinhard Kardinal Marx, München*

*Oberrabbiner Pinchas Goldschmidt, München*

*Imam Dr. Esnaf Begić, Osnabrück*

Moderation: *Irene Esmann*

## Dienstag, 10. März

8:45 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Gebet (Terz, chr.)

*(Äbtissin Sr. Francesca Šimuniová OSB, München)*

### 9:00 Uhr

**Fallbeispiel: Der Prediger Eugen Biser**

Anmerkungen zu Eugen Bisers Sprachtheorie

*Prof. Dr. Georg Sans SJ, München*

Die langfristigen Wirkungen der Predigten

Eugen Bisers – Einblicke in eine empirische Studie

*Dr. Maximilian Gigl, München*

*Kaffeepause*

### 10:45 Uhr

**Vertiefung: Themen und Formen der Predigtkultur**

„Im Internet kann jeder predigen“ – zur

Verflüssigung und Entgrenzung einer Gattung

*Prof. Dr. Sonja Keller, Neuendettelsau*

„Was wird in deutschen Moscheen gepredigt?“ -

Ergebnisse einer aktuellen Studie

*Dr. Jörn Thielmann, Erlangen*

12:00 Uhr: Möglichkeit zur Teilnahme am Gebet (jüd.)

*(Rabbiner drs. Edward van Voolen, Berlin)*

*Mittagessen*

## Dienstag, 10. März

### 13:30 Uhr

**Gemeinsame Herausforderungen**

Wie viel Politik verträgt die Predigt?

*Prof. Dr. Johann Pock, Wien*

Was macht eine Drascha aus?

Predigtausbildung am Abraham-Geiger-Kolleg, Potsdam

*Rabbiner drs. Edward van Voolen, Berlin*

*Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Regensburg*

*Kaffeepause*

Wenn Algorithmen Autorität formen: Islamische Predigt im Raum sozialer Medien

*Prof. Dr. Tuğrul Kurt, Wien*

Religiöse Rede von Juden, Christen und

Muslimen am Lernort Schule – Würdigung und Kritik

*Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen*

### 16:30 Uhr

Verabschiedung

### 17:00 Uhr

Ende

(Änderungen bleiben vorbehalten)